

Familiärer Abschied mit kleiner Paradedfahrt

Vierwaldstättersee | Dampfschiff Uri und Urnersee boten eine tolle Festkulisse

Am Samstag wurde die letzte Fahrt von Maschinist Werner Amrein vor dem verdienten Ruhestand auf der Reise von Luzern nach Flüelen und zurück gefeiert.

Es ist Hochsaison, die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV) bietet mit dem Sommerfahrplan ganztags gute Verbindungen an. Die ganze Flotte mit Ausnahme des Flaggschiffs Stadt Luzern (in Revision) ist unterwegs. Der ganz gewöhnliche und doch immer wieder wechselnde Alltag wird hin und wieder unterbrochen. Dann beispielsweise, wenn ein Kursschiff beflaggt dahergefahren kommt. Letzten Samstag ist das wieder geschehen. Während DS Schiller auf einer Charterfahrt eine Festgemeinde nach Flüelen gebracht hat, dampfte um die Mittagszeit Dampfschiff Uri von Luzern Richtung Flüelen. Bei den Eingängen hingen Tafeln mit der Aufschrift «Tschüss Werni». Die sonst schon gut besetzte «Uri» hatte noch einige Gäste mehr an Bord, denn mit «Tschüss Werni» war kein Geringerer als Maschinist Werner Amrein gemeint (das UW berichtete darüber). Seine letzte Fahrt vor dem verdienten Ruhestand wurde auf der Reise nach Flüelen und zurück gefeiert. Die entgegenkommenden Kursschiffe schwenkten ein und Hunderte von Armen winkten, das Gastronomiepersonal holte Reservetischtücher hervor, und das wirkte zusätzlich. Sichtlich gerührt nahm Werner Amrein diese Ovationen entgegen, sie sind die schönste Form des Dankes für die 33 Jahre Dienst bei der SGV.

Kleine Dampferparade vor Flüelen

Ein sicherer Wert bei solchen Anlässen ist die Treib-Seelisberg-Bahn. Zu-



Das gibt es sehr selten: DS Schiller begleitet die «Uri» mit der Festgemeinde.

FOTOS: MARIO GAVAZZI

sammen mit Mitarbeitenden des Unternehmens organisiert Betriebsleiter Christoph Näpflin immer ein Dankeschön. Ein Geschenkkorb wird Werner Amrein ein bleibender Dank für seine zuverlässigen Dienste sein! An den Urnerseestationen grüssten Freunde des Maschinisten und der SGV, und in Flüelen folgte die Überraschung: Eine grosse Gruppe Pensionierter der Schifffahrt ging an Bord und hiess den «neuen» Kollegen in ihrem Kreise willkommen. Sie begleitete ihn denn auch nach Luzern. Zeitgleich lag DS Schiller als Extraschiff am Gütersteg in Flüelen. Die Besatzung wartete die Abfahrtszeit des Kursschiffes ab, und synchron legten



Traditionellerweise wartet die Treib-Seelisberg-Bahn mit einem Abschiedsgeschenk: Betriebsleiter Christoph Näpflin und Maschinist Werner Amrein.

die beiden Veteraninnen ab. Über eine weite Strecke fuhren die zwei Dampfschiffe parallel. Diese kleine Parade hat Werner Amrein verdient, und auch die immer zahlreicheren Gäste spürten die Freude. In dieser Tonart ging es weiter, und als DS Uri gegen 17.30 Uhr in die Luzerner Bucht einmündete, war sie fast bis auf den letzten Platz belegt. Parallel fuhr DS Unterwalden, aus Alpnachstad kommend, mit der «Uri» nach Luzern. Hunderte von Händen durfte Werner Amrein schütteln, und diese Dankbarkeit trägt ihn in den verdienten Ruhestand. Die besten Wünsche begleiten ihn und seine Partnerin Susanna Walker. (mag)